

# Außer Korrosionsgefahr

Das Hotel Viktoria wurde 1987/88 unter den strengen Vorgaben des Denkmalschutzes umgebaut. Doch knapp zehn Jahre nach dem Umbau traten Korrosionsschäden in den Trinkwasserleitungen auf. Die Lösung fand das Traditionshaus in chemiefreien Wasserbehandlungsgeräten.



leitungen vor Korrosion und beschleunigt zudem die Bildung einer Korrosionsschutzschicht auf der Innenoberfläche der Leitungen. Die Sauerstoffaktivierung hat bei dieser Lösung noch einen weiteren positiven Effekt: Das Trinkwasser erhält seine ursprünglichen vitalisierenden Eigenschaften zurück und der Trinkgenuss wird spürbar gesteigert. Analog zum Permasolvent Aktiv PT-S 25 E für die Kaltwasserleitungen schützt das System Permasolvent Aktiv PT-S 25 W die Warmwasserzirkulationsleitungen vor Korrosionsschäden. Nach Einschätzung des Hotelinhabers Hartmut Thäns hat sich die Paketlösung rasch als richtige Wahl erwiesen, denn die Rohrbruchrate ging rapide zurück. Zudem war der verbesserte Geschmack des Leitungswassers durch die Trinkwasservitalisierung sofort spürbar. Die durchweg guten Erfahrungen mit der permanentmagnetischen Wasserbehandlung veranlasste Hartmut Thäns 2006, die bestehende Anlage durch den Permasolvent Primus – einen Wasserbehandler mit Kalkschutzgarantie – zu ergänzen. Inzwischen schützt dieses elektrodynamisch arbeitende System die Trinkwasser-Installation und den Warmwasserbereiter chemiefrei mit Kristallisationszentren vor einer Verkalkung.

Das 1905 erbaute neoklassizistische Gebäude mit Jugendstildecor, unweit des Kölner Doms, gehört zur Hotelkooperation Historik Hotels. Alle Häuser dieses Verbunds weisen in ihrem jeweiligen Baustil unterschiedliche historische Spezifika auf. Das Hotel Viktoria verfügt mit rund 1.400 m<sup>2</sup> Nutzfläche auf sieben Etagen über 43 Zimmer und vier Appartements. Doch ungeachtet der einzigartigen Atmosphäre gab es ein Sorgenkind in dem edlen Quartier: Korrosionsschäden in den Trinkwasserleitungen. Als Lösungsmöglichkeiten boten sich eine gänzlich neue Sanitärinstallation

oder eine kostengünstige und umweltgerechte Alternative mit chemiefreien Wasserbehandlungsgeräten.

### Ursachenforschung

Bevor Abhilfe geschaffen werden konnte, mussten die Ursachen der Probleme genau eruiert werden: Die beim Hotelumbau neu verlegten Kupferleitungen wurden durch das Verfahren des Hartlötens miteinander verbunden. Aus diesem Grund bildete sich an den Nahtstellen keine Korrosionsschutzschicht aus, und es traten schon nach wenigen Jahren große Schäden in Form von Lochkorrosion auf. Ziel der Sanierung war in erster Linie, die vielen Rohrbrüche zu reduzieren. Zudem galt es, den Verschleiß der Sanitäreinrichtungen zu verringern. Nach einem Produkt- und Systemvergleich, der alle für das Hotel relevanten Faktoren berücksichtigte, fiel die Entscheidung auf die chemiefreien

Wasserbehandlungssysteme von Perma-trade in Leonberg. Der Kölner Sanitär-Fachbetrieb Ulrich Linden installierte im Keller des Hotels eine Wasserbehandlung des Typs Permasolvent Aktiv sowie einen Trinkwasserfeinfilter Permasteer PT-FM 25. Letzterer wurde an den zentralen Kaltwasserzulauf angeschlossen und filtert feinste Feststoffpartikel wie Sand oder Rostteilchen aus dem Leitungswasser. Anders als beim Wechselfilter ist hier kein Austausch des Filtereinsatzes nötig. Die Klarsichttasche zeigt zuverlässig an, wann der Filter rückgespült werden muss. Dazu genügt das einfache Drehen des Handrades. Streifenbürsten reinigen das Edelstahlfiltersieb und die Filtertasche. So bleibt der Filter immer sauber. Direkt im Anschluss an den Wasserfilter folgte im Rohrsystem des Hotels die erste Komponente der Kombinationslösung, Permasolvent Aktiv PT-S 25 E. Das Gerät schützt die Wasser-

**perma-trade**  
Wasserbehandlung mit Zukunft

perma-trade Wassertechnik GmbH  
Röntgenstrasse 2 • 71229 Leonberg  
Telefon +49 (0)7152 / 93919-0  
eMail: info@perma-trade  
www.perma-trade.de